

Über die Kölner Immobilienbörse (KIB)

In der KIB sind 17 Immobilienmakler und Verwalter aus der Region Köln zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist die gemeinsame Vermarktung von Immobilienangeboten der Börsenpartner. Die Vorteile für Interessenten und Anbieter liegen auf der Hand: Der Kontakt zu einem Makler der KIB ermöglicht den Zugriff auf das gesamte Angebot, das Know-How und die Erfahrungen aller Börsenmitglieder.

Für die Geschäftsabwicklung ist unter Nutzung des gesamten Netzwerks nur ein Ansprechpartner erforderlich.

Auf der Webseite www.koelner-immobilienboerse.de sind permanent etwa 500 Immobilienangebote online. Die KIB ist außerdem Mitglied der Westdeutschen Immobilienbörse (WIB24.de).

Im vergangenen Jahr vermittelten die Börsenmitglieder über 380 Immobilien in einem Gesamtwert von 85 Mio. Euro sowie rund 1.000 Mietverträge.

Neujahrstreffen der Kölner Immobilienbörse

Ein Rückblick



Kölner Immobilienbörse (KIB)
1. Vorsitzender Alfred Kirch
www.koelner-immobilienboerse.de



Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 20. Januar 2010 trafen sich auf Einladung der Kölner Immobilienbörse (KIB) über 120 Teilnehmer beim ersten Neujahrstreffen der Kölner Immobilienwirtschaft.

Allen, die daran teilgenommen haben, soll dieser Rückblick als Erinnerung dienen. Diejenigen, die bei der Veranstaltung nicht dabei sein konnten, erhalten einen Eindruck von dem Event.

Neben Inhabern und Mitarbeitern lokaler Immobilienfirmen waren auch Vertreter von Immobilienverbänden, Banken sowie Notare und Fachanwälte anwesend. In seiner Begrüßung hob KIB-Vorsitzender Alfred Kirch hervor, dass der Neujahrsempfang dazu dienen sollte, die Akteure des lokalen Immobilienmarktes besser miteinander zu vernetzen.

KIB-Pressesprecher Roland Kampmeyer ging in seinem Vortrag auf die Entwicklungen des regionalen Immobilienmarktes ein. „Während in Köln die Preise und Wohnungsmieten vor allem in begehrten Lagen steigen, sind sie im Umland in allen Segmenten unter Druck geraten. Vor allem in Orten, die schlecht mit Zug und S-Bahn angebunden sind, gaben die Eigenheimpreise in den vergangenen Monaten nach“, so sein Fazit.

Diese Ansicht untermauerte Gastredner Prof. Dr. Manfred Nutz mit Studienergebnissen seines geografischen Instituts der Bonner Universität. Demnach kann Köln bis 2025 auf steigende Haushaltszahlen und kletternde Einwohnerzahlen blicken. Erstmals sei auch statistisch belegt, was viele Immobilienexperten seit Jahren beobachten, nämlich der Wunsch, lieber in der Stadt als auf dem Land zu leben.

Ebenfalls am 20. Januar stellten KIB-Mitglieder im Rahmen einer Pressekonferenz den neuen Wohnimmobilien-Marktbericht 2010 für Köln und das Umland vor. Ein Exemplar dieses Berichts liegt diesem Schreiben bei.

**Wir würden uns freuen,
Sie beim Neujahrsempfang im
kommenden Jahr begrüßen zu
dürfen und wünschen Ihnen eine
erfolgreiche Zeit.**



Wir bedanken uns herzlich bei:

ZEITUNGSGRUPPE KÖLN
Kölner Stadt-Anzeiger
Römische Rundschau
EXPRESS

kalaydo.de
das regionale Findernet